

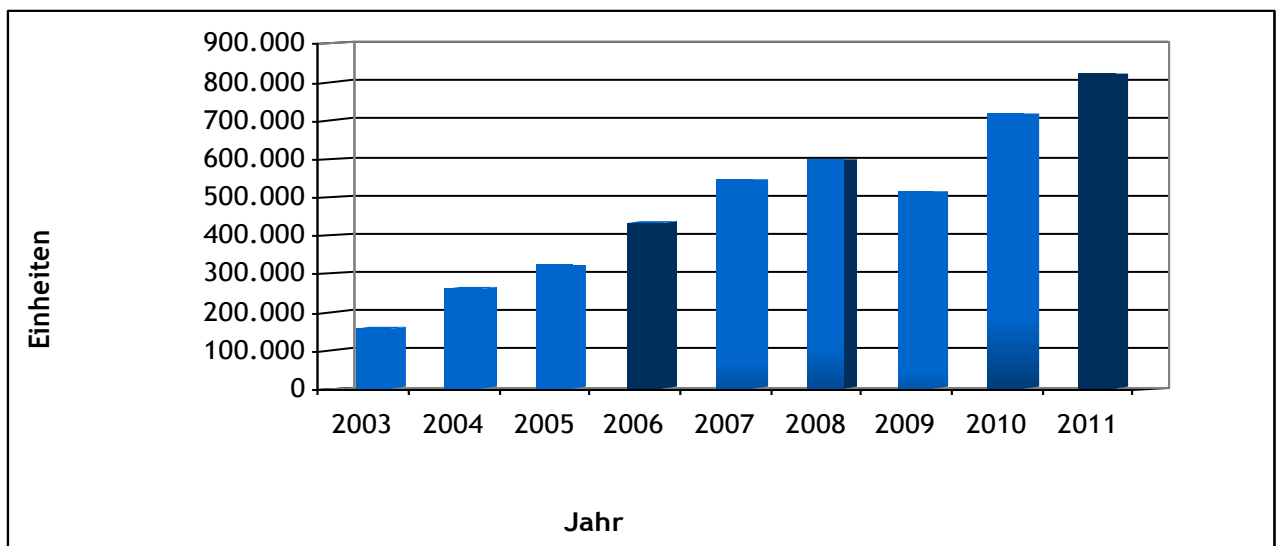
# Kfz- und Autoteileindustrie in Argentinien



## Kfz- und Autoteileindustrie in Argentinien

Hinter der argentinischen Kfz-Industrie liegt eine Dekade des stetigen Wachstums und im Jahr 2011 steht die Branche vor einem historischen Produktionsrekord. Nach einem starken Ergebnis 2010, mit 717.000 hergestellten Kfz-Einheiten, wird in diesem Jahr die 800.000er Marke angepeilt. Wie ein Blick auf Abbildung 1 zeigt, war die Produktion lediglich 2009 rückläufig, als sich die Auswirkungen der weltweiten Wirtschaftskrise bemerkbar machten. Diesem kleinen Einbruch von 14 % gegenüber 2008 folgte das Rekordjahr 2010, mit einer Zunahme des Inlandabsatzes um 43 %. Auch für 2011 prognostizieren Fachleute Umsatzsteigerungen von bis zu 10 %. Für 2011 werden neben der angesprochenen Produktionssteigerung auch positive Absatzzahlen im Inland und Exportsteigerungen vorausgesagt. So legte die lokale Kfz-Montage in den ersten vier Monaten 2011 um 27,8 % gegenüber der Vorjahresperiode zu\*.

Abbildung 1: Kfz-Produktion in Argentinien



Quelle: ADEFA, 2011 geschätzt

\* Germany Trade and Invest, Kfz-Industrie und Kfz-Teile - Argentinien 2011, Carl Moses

In Argentinien sind zehn internationale Kfz-Hersteller mit eigenen Werken vertreten. Mit insgesamt rund 28.500 Beschäftigten montieren die Automobilunternehmen rund 20 Basismodelle. In Tabelle 1 sind die in Argentinien produzierenden Automobilhersteller mit Stückzahlen und Modelltypen aufgelistet. Demnach sind General Motors, Peugeot und Ford die größten Fahrzeughersteller. Scania hat die lokale Fahrzeugmontage aufgegeben und produziert mittlerweile nur noch Getriebe und Motoren.

**Tabelle 1: Kfz-Produktion in Argentinien**

Unternehmen	Produktion 2009 (Einheiten)	Produktion 2010 (Einheiten)	Modelle
General Motors	81.971	127.818	Agile / Corsa / Grand Vitara
PSA Peugeot Citroën	85.445	126.968	206 / 207 / 307 / Partner / Berlingo / C4
Ford	72.554	96.454	Focus / Focus II / Ranger
Fiat	78.573	96.059	Palio / Siena
Renault	65.470	91.222	Symbol / Clio II / Megane / Kangoo
Volkswagen	52.034	87.073	Fox / Polo Classic / Suran / Caddy / Amarok
Toyota	62.545	70.032	Hilux Pick-Up / Hilux SW
Mercedes-Benz	13.021	16.461	Sprinter / Busse OH 1115 / OH 1314 / OF 1418
Iveco	1.311	4.453	Daily / Eurocargo / Tector / Eurotrakker

Quelle: ADEFA

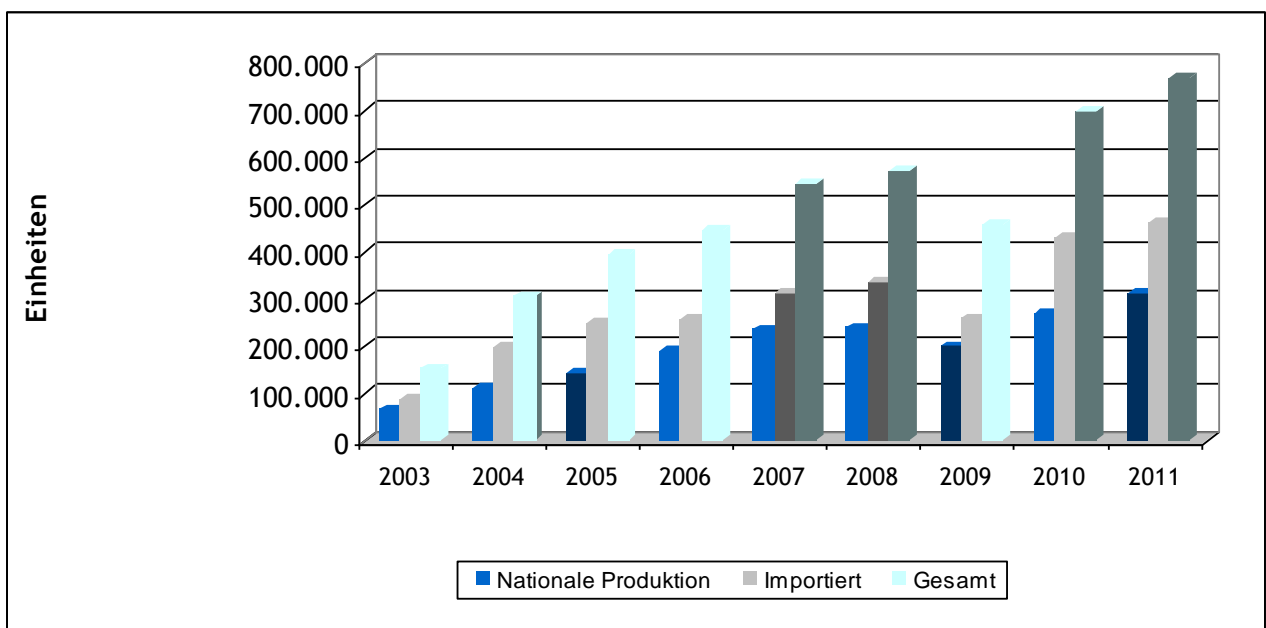
Volkswagen führte inklusive seiner Marken Seat und Audi die Liste der verkaufstärksten Automobilhersteller mit den meisten Neuzulassungen im Jahre 2010 an (125.975, gefolgt von General Motors<sup>†</sup> mit einer Anzahl von 101.219) und erweiterte seine Modelpalette um einem Pickup, der ausschließlich in Argentinien hergestellt wird. Auch andere Firmen in der Branche nutzten das Jahr 2010 für Investitionen, insgesamt wurden von den Kfz-Herstellern Ausgaben in Höhe von US\$ 1 Mrd. vorgenommen, dazu kommen noch einmal weitere US\$ 670 Mio. der Zulieferbetriebe.

<sup>†</sup> Chevrolet, Suzuki

Volkswagen plant Ausgaben zur Erweiterung der Getriebeproduktion am Standort Córdoba im Wert von US\$ 155 Mio., Daimler will bis 2012 rund US\$ 100 Mio. in verschiedene Projekte investieren. Auch die anderen in Argentinien ansässigen Hersteller kündigten weitere Projekte an, darunter General Motors, Ford, Fiat, Peugeot und Renault.

Mit dem Wachstum der Kfz-Industrie erklärt sich auch die positive Entwicklung, die sich auf dem Zuliefermarkt beobachten lässt. In diesem Sektor, zu dem etwa 400 Unternehmen zählen, sind 60.378 Personen direkt beschäftigt. Im Jahr 2010 erwirtschaftete der Sektor einen Gesamtumsatz von US\$ 5,95 Mrd., eine deutliche Steigerung im Vergleich zu 2009 (US\$ 4,63 Mrd.). Die Zulieferbetriebe sind hauptsächlich im Großraum von Buenos Aires angesiedelt, daneben vor allem in den Provinzen Córdoba und Santa Fé. Der Großteil der Produkte der Autoteileproduzenten wird im Argentinien abgesetzt. Davon gehen 66 % als Originalteile an die Kfz-Hersteller, 25 % werden als Ersatzteile verwendet.

**Abbildung 2: KFZ-Verkauf in Argentinien**



Quelle: AFAC, 2011 geschätzt



DEinternational ist eine Marke der Deutsch-Argentinischen Industrie- und Handelskammer  
 Av. Corrientes 327 | C1043AAD Buenos Aires | Argentinien  
 Tel. +54 11 5219 4000 | Fax +54 11 5219 4001  
 Email [ahkargentina@ahkargentina.com.ar](mailto:ahkargentina@ahkargentina.com.ar) | [www.DEinternational.de](http://www.DEinternational.de)

Im Jahr 2011 werden aktuellen Schätzungen zufolge insgesamt 770.000 neue Kfz verkauft, davon werden 460.000 importiert und 310.000 aus nationaler Produktion sein. Ein Blick auf Abbildung 2 veranschaulicht die Absatzzahlen der letzten Dekade. Die Abbildung verdeutlicht die eingangs beschriebene Tendenz, wonach die argentinische Automobilindustrie einen regelrechten Boom erlebt. Das Rekordjahr 2010 wird beim Absatz von Kfz aus nationaler Produktion als auch im Verkauf exportierter Fahrzeuge im Jahr 2011 deutlich überboten. Damit ist der Einbruch der Absatzzahlen von 2009 längst vergessen.

Trotz der Einführung von Maßnahmen zur Begrenzung des Importanstiegs nahmen die Lieferungen von Kfz in der ersten Jahreshälfte 2011 um 25,3 % zu. Laut der Händlervereinigung Acara erhöhten sich die Zulassungen in den ersten vier Monaten 2011 um 27% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum<sup>‡</sup>. Die Ursachen für die große Nachfrage liegen zum einen in der hohen Inflation und dem damit verbundenen Bestreben nach Investitionen in Sachwerte. Zum anderen stiegen die Autopreise (Jahresrate 12 %) wesentlich langsamer als die Löhne (28 %).

**Tabelle 2: Pkw-Verkauf nach Marken und Einheiten in Argentinien, 2009-2010**

Unternehmen	Verkauf 2009 (Einheiten)	Verkauf 2010 (Einheiten)	Marken
Volkswagen	92.171	125.975	VW/ Audi/ Seat
General Motors	70.228	101.219	Suzuki/ Chevrolet
Renault	52.465	80.163	Renault/ Nissan
PSA Peugeot Citroën	54.988	78.514	Citroën/ Peugeot
Ford	36.197	40.908	Ford/ Volvo/ Land Rover/ Jaguar
Fiat	40.269	55.485	Fiat/ Alfa Romeo
Toyota	7.293	9.870	Toyota

Quelle: ADEFA

<sup>‡</sup> Germany Trade and Invest, Kfz-Industrie und Kfz-Teile - Argentinien 2011, Carl Moses



Beim Pkw-Absatz behauptet der Volkswagen-Konzern seit Jahren die Position des Marktführers mit einem Anteil von 24 %. Dabei ist das aus Brasilien importierte Modell VW Gol das meistgekauftete Auto in Argentinien. Danach folgen, wie in Tabelle 2 aufgeführt, der Chevrolet Corsa von General Motors und der Peugeot 207. General Motors ist die zweitgrößte Pkw-Marke in Argentinien mit einem Marktanteil von 19,3 %, gefolgt von Peugeot mit 15 % Marktanteil in 2010. Alle Pkw-Hersteller haben zwischen 2009 und 2010 deutliche Zuwächse beim Absatz verzeichnen können, allein die zuletzt genannten Unternehmen konnten ihre Verkäufe um jeweils 44 % bzw. 43 % steigern.

Bei den Lkw-Verkäufen dominiert Daimler mit einem Marktanteil von 36 %, gefolgt von Iveco (18 %), Ford und Renault (je 12 %) <sup>5</sup>. Im Luxussegment der Premiumfahrzeuge sind deutsche Hersteller ebenso dominierend. Hier spielen vor allem Audi, BMW und Mercedes-Benz eine Rolle.

Der Automobilssektor wird von diversen Experten als einer der großen Wachstumsmärkte in der argentinischen Wirtschaft gesehen. Laut dem Industrieministerium wird der Inlandsabsatz von Neuwagen bis 2020 auf 1,6 Mio. Kfz-Einheiten steigen, bei einer gleichzeitigen Erhöhung der lokalen Produktion auf 1,9 Mio. Stück.

Die Importbilanz der argentinischen Kfz-Industrie lag 2010 bei US\$ 14,8 Mrd. und somit 70 % höher als ein Jahr zuvor. Die Exporte konnten um 43 % gesteigert werden und ergaben 2010 ein Saldo von US\$ 9 Mrd.. Die Handelsbilanz lag 2010 daher bei einem Minus von US\$ 5,8 Mrd., was unter anderem die erhöhten Importrestriktionen für Neuwagen zur Folge hatte. Das Defizit lässt sich aber hauptsächlich auf die Einfuhr von Teilen und Komponenten zur Produktion zurückführen und soll bis 2012 halbiert werden.

Die Informationen werden mit aller Vorsicht recherchiert. Da der größte Teil der Quellen von Dritten stammen, übernimmt die AHK Argentinien keine Haftung für die Richtigkeit der Daten.

01/07/2011\CE\fm\Y:\comercio-exterior\Publicaciones-Presentaciones\Factsheets\Factsheets 2011\Kfz\CE\_fm\_FactSheet Kfz\_20110701.doc

<sup>5</sup> Tendencias Económicas

